



Maßnahmen zum Fonds Arbeitsmarktintegration für Personen mit Fluchthintergrund

Fördermittelantrag

Das Antragsformular ist vollständig ausgefüllt, unterschrieben und ggfls. mit Stempel i.d.R. 4 Wochen vor Maßnahmenbeginn bei der Geschäftsführung des Fonds Arbeitsmarktintegration einzureichen (Adresse siehe unten)

Bitte beachten Sie die Vergaberichtlinien!¹

I. Antragsteller (vgl. Absatz „Zuwendungsempfänger“ in den Vergaberichtlinien):

Anschrift: _____

Ansprechpartner/in für inhaltliche Fragen zur Maßnahme: _____

E-Mail-Adresse: _____ Telefonische Erreichbarkeit: _____

II. Zahlungsempfänger: _____

E-Mail-Adresse des Zahlungsempfängers: _____

Bankverbindung: _____

III. Titel der Maßnahme: _____

IV. Angaben zur Person, die über die Maßnahme gefördert werden soll:

Nachname: _____ Vorname: _____ Geschlecht: _____

Geb. am: _____ Nationalität: _____

Eingereist nach Deutschland am : _____

Aufenthaltsstatus in Deutschland: _____ gültig bis: _____

¹ Die Vergaberichtlinien gibt es als Download unter <https://fluechtlingsarbeit.bistumlimburg.de>

*Bitte folgende Angaben machen oder alternativ einen Lebenslauf anfügen:
Schulische Vorbildung (im Herkunftsland / in Deutschland)*

Berufliche Qualifikation (erworben im Herkunftsland / in Deutschland)

Die Person strebt folgende Maßnahme bzw. durchläuft diese bereits, die seine / ihre Arbeitsmarktintegration zum Ziel hat (**vgl. Absatz „Zielgruppe“ in den Vergaberichtlinien**):
Bitte detaillierte Angaben z.B. zu Art Praktikum, Ausbildung zu welchem Beruf, Art der weiterführenden Bildungsmaßnahme ...

- V. Gegenstand der Förderung (vgl. Absatz „Gegenstand der Förderung“ in den Vergaberichtlinien):**
Bitte detaillierte Angaben z.B. zum Sprachunterricht, zur Begleitung durch Mentor/in, zu Art der benötigten Fachliteratur ...
-

- VI. Förderwürdigkeit und Erfolgsaussichten der Maßnahme**
Bitte hier angeben, warum die Maßnahme notwendig und sinnvoll ist. Inwiefern ist sie für die betreffende Person vielversprechend, um die Arbeitsmarktintegration zu unterstützen (Ergänzend zu diesen Angaben soll im Anhang des Antrags ein Empfehlungsschreiben der bisherigen Bildungsstätte angefügt werden):
-

- VII. Vorrang öffentlicher Mittel**
Bitte hier angeben, welche Schritte mit Hinblick auf die Abklärung unternommen wurden, ob und in welcher Höhe öffentliche Mittel und/oder Mittel anderer Geldgeber (z.B. Stiftungen, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Ausbildungsagenturen ...) in Betracht kommen:

VIII. Laufzeit der Maßnahme

Beginn: _____ Ende: _____

IX. Kooperationspartner

X. Beantragte Mittel:

..... €

Davon für Honorare: _____ €

Davon für Sachkosten: _____ €

Davon für Fahrtkosten: _____ €

Falls die Finanzierung der Maßnahme mit diesen Angaben nicht abzubilden ist, legen Sie dem Antrag bitte eine aussagekräftige Kostenkalkulation unter der Berücksichtigung von Angaben zu Eigenmitteln und Drittmitteln bei!

.....
Ort, Datum

Unterzeichner/in: **Name:** _____ **Vorname:** _____

Funktion: _____

.....
Unterschrift, Stempel

Geschäftsführung Fonds Arbeitsmarktintegration:

Barbara Reutelsterz
Bistumsbeauftragte „Willkommenskultur für Flüchtlinge“
Tel.: (06431) 295-526
Mobil: 0175-8464958
Mail: b.reutelsterz@bistumlimburg.de

Kontakt Geschäftsstelle:

Heike Dzeik-Ibel
Sekretariat „Willkommenskultur für Flüchtlinge“
Roßmarkt 4, 65549 Limburg
Tel.: (06431) 295-160
Fax: (06431) 295-356
Mail: h.dzeik-ibel@bistumlimburg.de
www.fluechtlingsarbeit.bistumlimburg.de